

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Landshut

Solide Finanzen, hohe Sicherheit - steigerungsfähige Kita-Betreuung

Der Landkreis Landshut belegt mit 56,7 Punkten Platz 48 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Landshut Platz 26 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Landshut punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Landshut auf 377 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang fünf im INSM-Ranking und Platz drei unter 96 Städten und Kreisen in Bayern.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Kreis Landshut 3.030 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang elf im Gesamtranking und Platz neun von 96 in Bayern.
- Auf 100 Einwohner im Kreis Landshut kommen 1,5 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang 16 bundesweit und Rang 15 unter 96 untersuchten Kreisen in Bayern.

Schwächen:

- Im Kreis Landshut werden 44,6 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Landshut Rang 384 im INSM-Ranking. Unter 96 Städten und Kreisen in Bayern wird Rang 92 erreicht.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Landshut statistisch betrachtet 1,0 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 383 im Gesamtranking. Platz 95 von 96 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Mit einem Pendlersaldo von -12,0 je 100 Einwohner belegt der Kreis Landshut Rang 371 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Bayern kommt der Kreis Landshut damit auf Platz 79 unter 96 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Landshut in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
56,7	48	Landkreis München	26 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,0	12,5	103	37	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	113,4	100,0	86	33	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	370	282	71	35	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,5	12,5	26	19	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,3	8,4	17	15	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	65,0	60,0	47	26	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,9	15,0	30	16	LK München
BIP je Einwohner	Euro	27.551	28.534	174	51	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,7	1,4	143	59	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-12,0	-0,8	371	79	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	1,5	5,6	16	15	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,7	3,5	54	35	LK Eichstätt
Demografie	Index	122,4	100,0	19	7	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.030	6.786	11	9	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	5,8	9,6	20	18	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	818	765	143	41	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	377	1.456	5	3	KS Dresden
Standort	Punkte	10,2	10,0	112	51	LK München
Produktivität 11)	Euro	69.002	58.299	35	12	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	33.639	31.846	288	64	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,5	7,8	290	47	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,9	2,2	200	47	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,0	4,8	383	95	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	44,6	54,3	384	92	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,1	98,9	245	74	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>